

Inhalt

0. Hinführung: Lebens- und Geschichtsdeutung im Spiegel der Kantaten Bachs	11
0.1 „Wo warst du Gott?“ – das Ringen mit Gottes Verborgenheit in Bachs Kantaten	12
0.2 „Es wird regiert!“ – Gottes gütiges Weltregiment in Bachs Kantaten	15
0.3 „Weltgeschichte als Weltgericht“? – Gottes richtendes Handeln in Bachs Kantaten	17
0.4 Die Vielfalt der Erfahrung und das rettende Evangelium in Bachs Kantaten	21
1. Die methodische, theologische, kirchenmusikalische und hermeneutische Aufgabe	23
1.0 Vorbemerkungen zur Zielsetzung und zur Methode	23
1.0.1 Vier Ziele der Untersuchung	23
1.0.2 Vier heuristische Thesen	26
1.0.3 Ebenen der Interpretation – Überlegungen zur Methode im Einzelnen	28
1.0.4 Verlauf der Untersuchung	32
1.1 Bachs geistliche Kantaten im musikgeschichtlichen Kontext	33
1.1.0 Zur Entstehung der Kantate im deutschsprachigen Raum	33
1.1.1 Mühlhausen – Weimar – Leipzig: Drei Stadien im Kantatenschaffen Bachs	36
1.1.2 Frühe Kantaten	37
1.1.3 Mittlere Kantaten	38
1.1.4 Leipziger Kantaten	41
1.2 Die Kantate und ihre Gattungselemente	43
1.2.1 Rezitativ und <i>Accompagnato</i>	44
1.2.2 Aria und Arioso	47
1.2.3 Der Choral und seine vielfältigen Funktionen	51
1.2.4 Chöre	55
1.3 Die theologischen Quellen Bachs	57
1.4 Austeilung und Aneignung des Evangeliums – Bachs Kantaten als Predigten <i>sui generis</i>	60
1.4.1 <i>Explicatio</i> und <i>applicatio</i> als Parameter der orthodoxen Predigtlehre Carpzovs	61
1.4.2 Überlegungen zum Schema von <i>explicatio</i> und <i>applicatio</i> in Bachs Kantaten	63
1.4.3 Die Kantate als Vergegenwärtigung Christi	67

1.5 Musik am liturgischen Ort des <i>Credo</i> – Bachs Kantaten als Bekenntnis	69
1.6 Doxologische Musik als Antwort auf das <i>Evangelium</i> – Bachs Kantaten als Lobopfer	72
1.6.1 Doxologische Kantaten J. S. Bachs im Kirchenjahr – eine Übersicht	73
1.6.2 Doxologische Elemente als übergreifendes Phänomen im Vokalwerk Bachs	75
1.6.3 <i>Soli Deo Gloria</i> – das Lob Gottes als <i>Proprium</i> und Ziel evangelischer Kirchenmusik	75
1.7 <i>Musica pathetica et poetica</i> – Bachs Kantaten als affizierende Kunstwerke	77
1.7.1 <i>Musica pathetica</i> – zur Bedeutung der Affekte in der philosophisch-theologischen und musikalischen Tradition	78
1.7.2 <i>Musica poetica</i> – zur Bedeutung der musikalischen Rhetorik im Barock	84
1.8 Gottesdienstlicher Dialog – Bachs Kantaten am Scharnier von Wort und Antwort	90
1.8.1 Die Kantate als Antwort auf das <i>Evangelium</i>	90
1.8.2 Die Kantate als Anrede	92
1.8.3 Die Kantate als dialogisches Kommunikationsgeschehen und Gottesdienst <i>in nuce</i>	93
1.9 „Vier Widerfahrnisse“ – Bachs Kantaten im Spiegel von Psalmen und Vaterunser	97
I. Zwischen Trauer und Freude, Klage und Lob – Gottes verborgenes Wirken in Bachs Kantaten	
2. „Aber deine Tröstungen erquickten meine Seele“ – Gott wendet sich ab und lässt sich wieder hören	101
2.0 Zur dogmatischen Rede vom <i>Deus absconditus</i> und der Möglichkeit einer Theodizee	101
2.1 Vom „Wermutssaft“ zum „Freudenwein“: Kantaten zum 2. Sonntag n. Epiphantias	110
2.1.0 Zeitgenössische Bibelauslegung	110
2.1.1 <i>Mein Gott, wie lang, ach lange</i> (BWV 155)	111
2.1.2 <i>Meine Seufzer, meine Tränen</i> (BWV 13)	118
2.2 „ <i>Jesus, lass dich finden</i> “ – Ausgewählte Kantaten zum 1. und 4. Sonntag n. Epiphantias	124
2.2.1 <i>Mein liebster Jesus ist verloren</i> (BWV 154)	124
2.2.2 <i>Jesus schläft, was soll ich hoffen?</i> (BWV 81)	134
2.3 „Über ein Kleines“ – die Kantaten zum Sonntag <i>Jubilate</i>	142
2.3.0 Zeitgenössische Bibelauslegung	143
2.3.1 <i>Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen</i> (BWV 12)	145
2.3.2 <i>Ihr werdet weinen und heulen</i> (BWV 103)	154

2.4 „Ich hab ihr Fleh'n erhört“ – Kantaten zum 2. und	
3. Sonntag n. Trinitatis	160
2.4.1 <i>Ach Gott vom Himmel sieh darein</i> (BWV 2)	160
2.4.2 <i>Ich hatte viel Bekümmernis</i> (BWV 21)	170
2.5 <i>Warum betrübst du dich, mein Herz</i> (BWV 138) –	
Kantate zum 15. Sonntag n. Trinitatis	181
II. Zwischen Furcht und Hoffnung, Verzweiflung und Vergebung – Gesetz und Evangelium in Bachs Kantaten	
3. „Erschrecke doch, du allzu sichre Seele!“	
Der offenbare Gott richtet und straft	189
3.0 Überlegungen zur biblischen und dogmatischen Rede von Sünde, Gericht und Strafe	189
3.0.1 Der Furcht erregende Richter – literarische und exegetische Hinführung	189
3.0.2 Zur poetischen und theologischen Rede vom Gesetz in Bachs Kantaten	191
3.0.3 Affektraum Furcht: Angst und Verzweiflung des überführten Sünders	197
3.0.4 Der Gedanke einer „zeitlichen Strafe“ und die Hoffnung auf Gottes aktuelle Hilfe	199
3.1 <i>O Ewigkeit, du Donnerwort</i> (BWV 20)	200
3.2 <i>Nimm von uns, Herr, du treuer Gott</i> (BWV 101)	210
3.3 <i>Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben</i> (BWV 102)	219
4. „Tritt freudig vor Gericht“ – Der offenbare Gott spricht frei und rettet . . .	229
4.0 Zur anthropologischen und theologischen Rede von Buße und Gnade	229
4.0.1 Zur Verkündigung von Gesetz und Evangelium in Bachs Kantaten	229
4.0.2 Frohbotschaft statt Drohbotschaft – die „evangelische“ Gegenrede zum Gericht in Bachs Kantaten	235
4.1 <i>Tue Rechnung! Donnerwort</i> (BWV 168)	235
4.2 <i>O Ewigkeit, du Donnerwort</i> (BWV 60)	242
III. Gelassenes Gottvertrauen (Gottes Fürsorge und Weltregiment in Bachs Kantaten)	
5. „Der alles hat, regiert und trägt“ –	
Der offenbare Gott waltet, bewahrt und begleitet	253
5.0 <i>Ich habe meine Zuversicht</i> (BWV 188) –	
Hinführung zum <i>Topos der providentia Dei</i>	254

5.1 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ – Gottes Fürsorge und Bewahrung (<i>conservatio</i>)	258
5.1.1 <i>Du Hirte Israel, höre</i> (BWV 104)	259
5.1.2 <i>Es wartet alles auf dich</i> (BWV 187)	262
5.2 „Wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen“ – Gottes gütiges Weltregiment (<i>gubernatio</i>)	270
5.2.1 <i>Nur jedem das Seine</i> (BWV 163)	270
5.2.2 „Heil und Segen“ für die Obrigkeit!? – Musik zum politischen Kasus des Ratswechsels	276
5.2.3 <i>Preise, Jerusalem, den Herrn</i> (BWV 119)	278
5.3 „Wohl dir, dein Glück ist nicht zu zählen“ – Gottes Segen für die Ehe (<i>concurus divinus</i>)	286
5.3.1 <i>Herr Gott, Beherrscher aller Dinge</i> (BWV 120a)	286
5.3.2 <i>Gott ist unsere Zuversicht</i> (BWV 197)	293
IV. Freudige Gewissheit (Gottes Offenbarung als der Dreieinige in Bachs Kantaten)	
6. <i>Soli Deo Gloria</i> – Der gnädige dreieinige Gott in Lobpreis, Liturgie und Lehre	299
6.0 Annäherungen an eine trinitarische „Theologie des Lobpreises“ in Bachs Kantaten	299
6.0.1 Liturgische Konnotationen: Der „Sitz im Leben“ der doxologischen Kantaten	300
6.0.2 Doxologische Kantatendichtungen im Verhältnis zu Bibeltext und Choral	301
6.0.3 Poetologische und dogmatische Beobachtungen zu einer trinitarischen <i>Theologie des Lobpreises</i>	303
6.0.4 Wunder und Staunen – die anthropologische Seite des Lobs . .	309
6.0.5 Die schöpfungstheologische Motivation: Musik als Verherrlichung des Schöpfers zur Freude des Menschen . . .	311
6.0.6 Die christologisch-pneumatologische Motivation: Musik im Dienste der Kommunikation des Evangeliums . . .	312
6.0.7 Folgerungen für die weitere Untersuchung	314
6.1 Christologische Mitte	314
6.1.1 <i>Unser Mund sei voll Lachens</i> (BWV 110)	315
6.1.2 <i>Erfreut euch ihr Herzen</i> (BWV 66)	324
6.1.3 <i>Wie schön leuchtet der Morgenstern</i> (BWV 1)	335
6.2 Pneumatologische Tiefe	350
6.2.1 <i>Erhöhtes Fleisch und Blut</i> (BWV 173)	351
6.3 Schöpfungstheologische Weite	360
6.3.1 <i>Lobe den Herrn meine Seele</i> (BWV 69a und 69)	360
6.3.2 <i>Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut</i> (BWV 117)	367
6.3.3 <i>Wer Dank opfert, der preiset mich</i> (BWV 17)	377

6.4 Trinitätstheologische Pointen	383
6.4.1 <i>Die Himmel erzählen die Ehre Gottes</i> (BWV 76)	385
6.4.2 <i>Gelobet sei der Herr</i> (BWV 129)	396
6.5. Das Lob des Namens Gottes in der Verschränkung der Zeiten	405
6.5.1 Fest der Namensgebung Jesu und jahreszyklische Kasualie am Neujahrstag	406
6.5.2 <i>Singet dem Herrn ein neues Lied</i> (BWV 190)	408
7. Zusammenfassung und Ausblick	423
7.1 Exegetisch-hermeneutische Entdeckungen zum Psalter in Bachs Kantaten	423
7.1.1 Psalmworte als hermeneutischer Schlüssel und poetische Matrix der Kantaten	423
7.1.2 Psalm und Choral (Choralkantaten)	427
7.1.3 Psalmen als „affektive Wegmarken“	429
7.2 Dogmatische Entdeckungen: theologischer Reichtum in weisheitlicher Weite	430
7.2.1 Der sich verbergende und wieder zuwendende Gott	431
7.2.2 Der richtende und tröstende Gott	433
7.2.3 Der fürsorgende und bewahrende Gott	436
7.2.4 Gott und den Menschen dienen	439
7.2.5 Der gnädige dreieinige Gott und der Lobpreis des Glaubens	440
7.3 Liturgische Entdeckungen: den Spuren der Dichter und Bach folgen	444
7.3.1 Verschiedene Sprechakte wahrnehmen	445
7.3.2 Behutsam Neuinszenierungen wagen	446
7.3.3 Kantaten als Explikationen des Credo erschließen	448
7.3.4 Mit Bachs Kantaten Themengottesdienste gestalten	448
7.3.5 Mit Bachs Kantaten Kasualgottesdienste gestalten	449
7.4 Spirituelle Entdeckungen: tröstende und beglückende Kraft schöpfen	454
7.4.0 <i>Oratio – Meditatio – Tentatio</i> : lutherische Spiritualität und Bachs Musik	454
7.4.1 Geistlich und authentisch	457
7.4.2 Angefochten und getröstet	459
7.4.3 Schuldig und frei	462
7.4.4 Glückliche und fromm	464
7.4.5 Kreuzesnachfolge und österlicher Lobpreis	466
7.5 Abschließende Thesen zur Theologie und Spiritualität in Bachs Kantaten	468
7.6 Anstelle eines Schlussworts	471
Literatur	473